

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1988)

Heft: 34

Rubrik: Bootleg ; Videovision

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

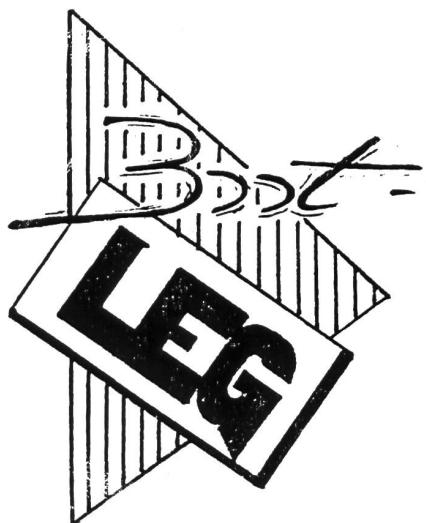
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEW ORDER
"Radio Pictures"

Bootleg

Ist es wirklich richtig, den NEW ORDER - Bootleg nach einer durchzackten Nacht anzuhören? Vielleicht sollte man NEW ORDER-Platten nur nach durchzackten Nächten anhören. Denn es gilt eben immer noch. NEW ORDER = moll. Und wie fühlt man sich wohl nach einer durchz..nun, einerlei. Ich höre mir den Boot nun an. Alle Welt sagt, NEW ORDER seien auf der Bühne schlecht, viel zu laut und einfach unerträglich. Da muss der Gig in Manchester am 26.01. 1983 ja wohl eine Ausnahme gewesen sein, denn der Bootleg klingt eigentlich wie jeder andere. Ich kann jedenfalls nicht heraus hören, dass das Aufnahmemikro von der "immensen" Lautstärke geplagt worden wäre. Oder stand der Bootlegger etwa ganz hinten im Saale, wo der Sound besser ist? Was weiß ich, fragt ihn doch selbst, und überhaupt...



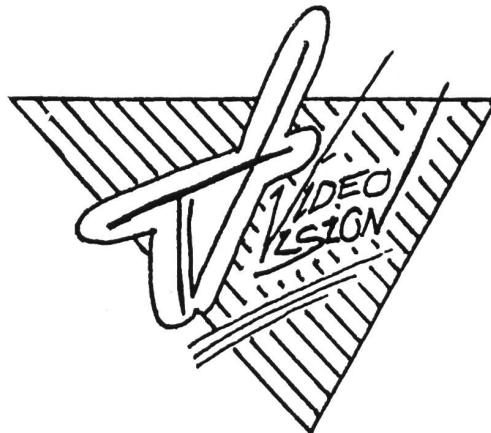
Kurz zum Inhalt: Der Bootleg enthält 4 Songs der LP "Power, Corruption + Lies" sowie die Hits "blue Monday", "Temptation", "Ceremony" und "Denial".

Die Soundqualität ist noch gar nicht mal so schlecht, wenn mich mein Gehör nicht täuscht. Uebrigens: Die Platte soll anscheinend auf "Fact Records Ltd." erschienen sein (was natürlich eine Anspielung auf Factory sein soll).

Auswahl der Songs: 4-5
Aufnahmequalität: 5
Covergestaltung: 3

Stefan Mähler

(Schweizer Notenskala: 6 beste Note, 1 schlechteste)



MARC ALMOND
"The Videos '84--'87"

Als Ende letzten Jahres die 7"-LP von Almond auf den Markt kam, waren die meisten Fans erst einmal verärgert über die unsinnige Veröffentlichung. So ging im ganzen Ärger das Erscheinen des Compilation-Videos fast unter. Und so sehr man sich über die LP ärgern kann, war doch die Veröffentlichung dieses Videos das Beste, was Marc's Plattenfirma uns zur Versöhnung bieten konnte. Denn - Hand auf's Herz, wer hat schon alle bis jetzt erschienenen Clips gehabt, die so gut wie nie im Fernsehen gezeigt werden, und dann auch noch ungetrimmt? Und es lohnt sich wirklich, diese Videos zu haben. Von "The Boy who came back" bis "Mother fist" kann man sich Marcs musikalische und optische Veränderungen anschauen. Dabei fallen vor allem die schönen und starken Farben auf, die er in vielen Videos verwendet hat. Manchmal baut er in ein Video auch eine Geschichte ein, die mal lustig, mal melancholisch, aber immer interessant ist. Besonders auffallend an Marc's Videos ist, dass er nicht wie die meisten anderen Gruppen versucht, nur Effekte als Untermalung der Musik aneinanderzureihen, sondern meist wirklich Bilder filmt, die in Beziehung zu dem Song stehen. Die Höhepunkte von Marc's Video-Erzählkunst sind wohl "Stories of Johnny" und "The House is Haunted", die schon kurzfilmartig wirken, und die Einleitung zu "Melancholy Rose" ist sehr theatrale und gelungen. Gerade dadurch unterscheidet sich dieses 45minütige Video von anderen Videocompilations, in denen die normalen Videoclips einfach nur aneinandergekreist werden. Im Nachspann des Videos, der leider schon mitten in "Mother Fist" beginnt, erfährt der begeisterte Zuschauer dann, dass Marc das Drehen jedes einzelnen Videos (angeblich) gehasst hat, was einen dann wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholt. Also Leute, spart Euch das Geld für die LP und holt Euch dieses göttliche Video. Es kostet zwar nur 40 DM, aber es wäre auch das Doppelte Wert. Auf dass Eure Videorekorder heißlaufen!

Markus Olbermann, D-Düsseldorf

Gesamtnote: 6

